

Feier der Versöhnung – Beichtgespräch

In der Regel ist jeweils samstags um 15.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche dazu Gelegenheit. Gern können Sie auch mit Pfarrer Voßhage einen eigenen Termin absprechen.

Führung durch die Wallfahrtskirche und den Stiftsbereich

Führungen bietet der Heimatverein Wietmarschen an. Anfragen richten Sie bitte an den Vorsitzenden Herrn Adolf Liening Tel.: 05925/624.

Pilgermessen

Eingeladen zu unseren Pilgermessen sind einzelne Wallfahrer/innen und besonders Gruppen, die keinen eigenen Priester mitbringen können. Pilgermessen feiern wir im Mai und im Oktober jeweils dienstags um 15.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche und zwar am 01.05., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. und am 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.2018.

Ansprechpersonen

Pfarrer und Dechant Gerhard Voßhage,
Tel.: 05925/226
Pfarrsekretärin Mechthild Hermeling,
Tel.: 05925/226

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo.: 14.30 bis 18.00 Uhr
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr

Vorstand Wallfahrtsverein:

Erika Keuter, Tel.: 0591/48549

Heimatverein Wietmarschen:

Herr Adolf Liening, Tel.: 05925/624

Pfarrbüro E-Mail:

st.johannes-wietmarschen@bistum-osnabrueck.de

Termine 2018

Fr. 30.03.
20.00 Uhr Kolping – Karfreitagswallfahrt mit
Pfarrer Peter Kossen, Lengerich

So. 08.04.
17.00 Uhr Hochfest Verkündigung des Herrn
Andacht – mitgestaltet vom
Kirchenchor Wietmarschen

Mo. 09.04.
19.00 Uhr Hochfest Verkündigung des Herrn
Hochamt

Di. 01.05.
15.00 Uhr Beginn des Marienmonats „Mai“
Pilgermesse

So. 06.05.
10.30 Uhr Familienwallfahrt im Stiftsbusch
mit Weihbischof Johannes Wübbe
anschl. Begegnung im Stiftsbereich

14.00 Uhr Marienfeier in der Pfarr- und
Wallfahrtskirche – die inhaltliche
Gestaltung übernimmt die Pfarrei-
gemeinschaft Obergrafschaft

So. 10.06.
17.00 Uhr Andacht

Fr. 15.06.
18.30 Uhr Jugendgebet

So. 01.07.
17.00 Uhr Andacht zum Fest
Mariä Heimsuchung
Jahrestag der Einweihung
der Marienkapelle
Andacht

Mi. 15.08.
19.30 Uhr Hochfest der Aufnahme
Mariens in den Himmel
Hochamt – mitgestaltet vom
Kirchenchor Wietmarschen

So. 19.08.
17.00 Uhr Andacht in niederländischer Sprache

So. 09.09.
17.00 Uhr Vespertagesdienst zu den
Marienfesten im September:
Mariä Geburt – 08.09.,
Maria Namen – 12.09.,
Gedächtnis der Schmerzen
Mariens – 15.09.
Predigt: Bischöflich Beauftragter
der Wietmarscher Wallfahrt
Domkapitular Reinhard Molitor

So. 30.09.
17.00 Uhr Andacht zu Beginn des
Rosenkranzmonats

Termine 2019

Die. 01.01.
10.30 Uhr Hochfest der Gottesmutter Maria
Hochamt

» *SUCHE FRIEDEN!* «



Hrsg.: Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ap. · Mathias-Rosemann-Str. 2 · 49835 Wietmarschen, Tel. 05925/226 · V.i.S.d.P.: G. Voßhage, Pfr.

Gottesdienste und Geistliche Angebote
Wietmarschen
2018

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

bis in unsere Zeit hinein scheint das Wort des um das Jahr 500 in Griechenland wirkenden Philosophen Heraklit „Der Krieg ist der Vater aller Dinge“ immer noch berechtigt zu sein. Leidvoll erleben wir, dass in den verschiedenen Kulturen und auf jedem Kontinent Kriege und gewalttätige Auseinandersetzungen mit all dem schrecklichen Leid, das Menschen dadurch erleiden müssen, an der Tagesordnung waren und es immer noch sind.

Gegen diese bedrückende Erfahrung setzt die biblische Botschaft das Wort „Friede“ – mehr als dreihundert Mal finden wir es in den unterschiedlichsten Kontexten im Alten und im Neuen Testament. Vor allem die Botschaft Jesu ist dabei ein Evangelium des Friedens. Bei seiner Geburt verkündeten Engel den Frieden auf Erden; Jesu Predigt vom Reich Gottes war eine Friedensbotschaft; sein Leben, das seinen Höhepunkt im Erlösungstod am Kreuz fand, ein Dienst am und für den Frieden; das erste Wort, das der Auferstandene an seine Jünger richtete, lautete: „Friede sei mit Euch!“.

Wallfahrtsorte sind Orte des Gebetes, Orte der Begegnung, Orte des Trostes, Orte der Hilfe, Orte der äußeren und inneren Heilung, Orte des Friedens. Sie sind geistliche Orte, an denen der auferstandene und unter uns gegenwärtige Herr auch uns dieses vom Evangelisten Johannes überlieferte Wort zuspricht. Mit seinem Gruß schenkt Jesus uns Gottes Frieden und beauftragt uns zugleich zu einem friedvollen Leben, versöhnt mit sich selbst, mit den Menschen, mit der Natur und mit Gott.

Auf diesem Hintergrund haben die Rektoren der Wallfahrtsorte im nordwestdeutschen Raum als Thema für das Jahr 2018 das Motto des in Münster stattfindenden 101. Katholikentages aufgegriffen:

„SUCHE FRIEDEN“.

Der innere und äußere Friede, der durch Jesus in die Welt gekommen ist, ist Gottes Geschenk an uns. Pilger sind eingeladen, diesen Frieden zu suchen, sich von ihm ergreifen zu lassen und ihn weiter zu schenken.

Gnadenbild von Wietmarschen

Herzlich lädt unsere Pfarrgemeinde St. Johannes Apostel Wietmarschen Sie in unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche ein. In Wietmarschen wird seit 1220 eine Darstellung Marias mit dem Jesuskind verehrt.

Immer wieder kommen Pilger sowie große und kleine Pilgergruppen zur Muttergottes nach Wietmarschen. Jährliche Höhepunkte sind die Kolpingwallfahrt am Karfreitag und die große Familienwallfahrt am 6. Ostersonntag. Die Menschen kommen mit ihren Anliegen, ihrem Dank und ihrer Freude, mit ihren Fragen, Sorgen und Nöten. Sie wissen sich gut aufgehoben bei Maria und Jesus. Hier erfahren sie Kraft und Ermutigung für ihr Leben. Aus der Erkenntnis: „Maria ist die Frau, die Gott in ihrem Leben Raum gegeben hat“, werden die Gottesmutter und ihr Sohn in Wietmarschen besonders geehrt. Das Gnadenbild hat in unserer Pfarrei, in der ganzen Region Emsland/ Grafschaft Bentheim und in unserem Bistum Osnabrück einen hohen Stellenwert.

Das traditionsreiche Gnadenbild „Unserer Lieben Frau von Wietmarschen“ erhielt 2014 einen neuen Standort im Eingangsbereich der Kirche. Nach Plänen des Architekten Klodwig aus Münster entstand

eine modern gestaltete „Raum-in-Raum-Lösung“. In der transparent eingebauten Kapelle ist gleichzeitig für Einzelpilger und kleine Gruppen eine persönliche und direkte Begegnung in Andacht und Gebet möglich. Sich zum Gnadenbild verdichtende Holzlamellen mit verglasten Zwischenelementen bilden die schützende und doch transparent im Kirchoraum erscheinende Umwehung des besonderen Raumes.

Der Besucher des Gnadenbildes sowie der betende Mensch werden mit in den Marienstandort hineingenommen. Maria empfängt gleichsam die Besucher der Kapelle. Wer sich auf sie ausrichtet, kann Ruhe und Geborgenheit finden. Danach entlässt die Raumgestalt den Besucher mit sich öffnender Geste. Durch die neue Konzeption ist das Gnadenbild nun zu jeder Tageszeit von außen sichtbar. So wird eine Brücke geschlagen zwischen dem Kirchenraum und den Räumen des Alltags. Als diese Brücke erscheint Maria, die durch ihr Ja zum Anruf Gottes seinen und ihren Sohn mitten in der Welt Raum gegeben hat.

Der kleine Altar der früheren Gnadenkapelle barg eine Reihe von Reliquien verschiedener Heiliger. An den Wänden hingen zahlreiche Votivgaben aus Gold und Silber, die der Muttergottes von Wietmarschen einst aus Dankbarkeit geschenkt wurden. Die Reliquien und eine Auswahl der ältesten und schönsten Votivgaben erhielten 2014 ebenfalls einen neuen Platz in der Nähe des Gnadenbildes. Die übrigen Stücke werden im Stiftsmuseum ausgestellt.

Das Bild der Muttergottes lässt die Hinwendung Gottes zu den Menschen erkennen, denen er durch Maria seinen Sohn gesandt hat. Die Reliquien symbolisieren die Verbindung der Christen in der Welt mit den Heiligen bei Gott im Himmel. Die Votivgaben dokumentieren jene Hilfe, die seit Jahr-

hunderten viele Menschen durch die Anrufung der Gottesmutter von Wietmarschen um Fürsprache bei Gott erfahren hat.

Glaubensweg der Seligpreisung von Lohne nach Wietmarschen

„Steine des Anstoßes“ sollen sie sein, die Skulpturen am Glaubensweg von Lohne nach Wietmarschen. Sie beziehen sich inhaltlich auf die Seligpreisungen des Matthäusevangeliums in Vorbereitung mit aktuellen und regionalen Themen. An der Schwelle zum dritten Jahrtausend hat der Osnabrücker Künstler und Bildhauer Dominikus Witte Probleme und Ereignisse thematisiert, die den Betrachter berühren, erinnern, fordern und provozieren wollen. Die Möglichkeit den Glaubensweg von Lohne nach Wietmarschen in Begleitung zu gehen, bietet der Wietmarscher Wallfahrtsverein an vier Sonntagen von Juni bis September (10.06., 08.07., 12.08. jeweils um 14.30 Uhr, 09.09. um 13.00 Uhr). Treffpunkt ist am Heimathaus in Lohne.

Stiftsmuseum – Öffnungszeiten 2018

In den Monaten Mai und Oktober an allen Sonntagen und Feiertagen in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an allen Dienstag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. In den Monaten Juni bis September jeweils am ersten Sonntag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag der Familienwallfahrt, den 06.05.2018 nach dem Gottesdienst im Stiftsbusch. An diesem Tag werden auch die Votivgaben, die in der „alten“ Marienkapelle an den Wänden hingen, zu sehen sein.